

fahren gegen England“ und „Gen Ostland wollen wir reiten“. (Lebhafte Beifall.)

Wenn unsere Statistiken weiterhin die Zusammensetzung der Mitgliedschaft nach den Geschlechtern mit 76 Prozent männlichen Mitgliedern und 24 Prozent weiblichen Mitgliedern aufweisen, dann zeigt das auf der einen Seite, daß der Prozentanteil der Frauen in einer sozialistischen Partei noch nie diese Höhe erreicht hat, andererseits aber nicht dem tatsächlichen Anteil der Frau an der Gesamtbevölkerung entspricht und uns aus diesem Grunde bei weitem nicht befriedigen kann. Daraus erwächst für uns die unbedingte Notwendigkeit, den Anteil der Frauen an unserem parteipolitischen Leben und in unserer Organisation wesentlich zu verstärken. (Beifall.) Unser Parteitag wird deshalb für die zukünftige Arbeit die Forderung erheben müssen, unser Bemühen um die Anteilnahme der Frau wesentlich zu verstärken.

Die gleiche Feststellung ergibt sich, wenn wir den Altersaufbau einer kritischen Untersuchung unterwerfen. Der Anteil der Jugendlichen ist absolut und relativ zu gering.

Diese beiden Aufstellungen geben uns den Anhaltspunkt dafür, wo wir in Zukunft besonders werbewirksam werden müssen. Dabei kommt es nicht so entscheidend darauf an, zahlen- und ziffernmäßige Erfolge zu erzielen. Mehr als bisher müssen wir Wert darauf legen, eine qualitative Werbung durchzuführen. (Sehr richtig!) Aus der großen Zahl der Parteilosens muß es uns gelingen, die besten Arbeiter und Arbeiterinnen in den Betrieben und in den Betriebsvertretungen für uns und unsere Idee zu gewinnen. Die besten Handwerker und Bauern, die fortschrittlichsten Künstler und Ärzte, Lehrer und Studenten, Frauen und Jugendliche gehören in die Reihen der fortschrittlichen Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Sie für uns zu gewinnen, ist einmal Aufgabe einer richtigen Politik und zum andern Aufgabe der uns zur Verfügung stehenden Werbemittel, die die Politik der Partei den Massen der Bevölkerung verständlich machen und erklären.

Genossinnen und Genossen! Wenn wir zusammenfassend die Arbeit unserer Partei, die in den verflossenen eineinhalb Jahren geleistet worden ist und die in dem vorliegenden Rechenschaftsbericht ihren Niederschlag gefunden hat, einer Gesamtwertung unterziehen, so können wir als die wichtigste und geschichtlich bedeutsamste Tatsache feststellen, daß die Spaltung der Arbeiterschaft in der sowjetischen Besatzungszone endgültig überwunden ist. (Lebhafte Zustimmung.)